

Lfd Nr. 71
Ausgabe Nr. 04

Winter
2025

Hasberger Kirchenwecker



Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen



So erreicht Ihr uns:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen

Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,
49205 Hasbergen

Gemeindepbüro:

Anja Poppe
05405/61919-10
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor
05405/61919-20
Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maren Mittelberg, Diakonin
05405/61919-25
maren.mittelberg@evlka.de

Ev.-luth. Kita Kunterbunt/ Familienzentrum Hasbergen:

Martin-Luther-Str. 4

Barbara Fehrmann, Leiterin Kita Kunterbunt
05405/61919-30
Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de
Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ
05405 61919-32
Mail: familienzentrum.hasbergen@ev-kitas-os.de

Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3
05405/61919-35
Claudia Henning-Lücke, Leiterin
Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de
www.familienzentrum-hasbergen.de



Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Osnabrück - Stadt und - Land
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 2.700 Exemplare

Druck:

Gemeindebrief Druckerei

Redaktionsteam:

Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,
Anja Poppe, Dorothea Löwen, Maren Mittelberg

*Alle Rechte an den Bildern liegen bei der
ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.*

*Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen
immer vorbehalten.*



www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Sonne, Mond und Sterne

Geht es nach so manchen Zeitgenossen, dann ist es in unseren Tagen notwendig, die christlichen Feste umzubenennen. Niemand, so höre ich immer wieder, solle mehr diskriminiert werden, insbesondere dürften muslimischen Kindern keine christlichen Traditionen aufgedrängt werden. Deshalb gab es den Vorschlag, das „Martins-Fest“ fortan als „Sonne-Mond-und-Sterne-Fest“ zu betiteln. Ein solches Ansinnen ist ganz sicher symptomatisch in einer Zeit, in der immer mehr agnostische und atheistische Kräfte in unserem Land eine striktere Trennung von Kirche und Staat fordern. Alles Religiöse möge, so habe ich es selbst im direkten Gespräch in einer S-Bahn in Dresden erlebt, Privatsache sein und bleiben.

Genau das aber ist meines Erachtens der falsche Weg, denn religiöses Leben ist immer auch öffentliches Leben. Es nutzt niemandem, wenn wir unsere Überzeugungen und Traditionen künftig nivellieren und auf den gleichen Nenner bringen, damit nur ja alle schadlos daran teilnehmen können. Im Gegenteil: Unsere Lebenswelt verlöre dadurch ihre Farbe und Vielfältigkeit. Und es wäre immer weniger nötig wirklich einen Standpunkt zu beziehen. Das aber müssen vor allem unsere Kinder und Jugendlichen lernen, und manchem Erwachsenen stünde es ebenfalls nicht

schlecht zu Gesicht,
Farbe zu bekennen
und sich als Christ/in
oder Muslim/in zu
„outen“. Nur wer
einen eigenen
festen
Standpunkt im Leben

hat, kann tolerant sein. Nur wer sich sicher ist, den eigenen Weg gefunden zu haben und ihn getrost gehen zu können, schielst nicht neidisch auf die vermeintlichen Abwege der anderen und muss sich davon deutlich abgrenzen.

Toleranz ist das Gegenteil von Einheitsbrei. Ich meine, dass wir unsere christlichen Traditionen bewusst pflegen sollten, weil wir dann auch ganz souverän Interesse an muslimischen Traditionen zeigen können. Lassen Sie uns selbstbewusst die vor uns stehende Advents- und Weihnachtszeit genießen und feiern. Dann können wir uns auch von Muslimen zum Fastenbrechen am Ende des Ramadans einladen lassen oder von Juden zum Seder-Abend am Passafest. Die Vielfalt unserer religiösen Landschaft ist kein Makel, den es auszutilgen gilt, sondern ist ein großer Schatz, den wir miteinander ausleben sollten. Übrigens haben Muslime wiederholt auf das Ansinnen, christliche Feste umzubenennen, wohl nicht so reagiert, wie mancher vermeintlich wohlmeinende Zeitgenosse es erwartet hat. So äußerte sich der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime vor einiger Zeit, er habe als Kind stets gern den Martinstag mitgefeiert. Zudem spiele das Teilen wie es der heilige Martin vorgelebt habe, auch im Islam eine große Rolle.

Wir gehen nun miteinander in die am stärksten von christlichen Traditionen geprägte Zeit unseres Jahres. Lassen Sie uns diese bewusst gestalten und auf ihren religiösen Gehalt befragen: Advent und Weihnachten sind mehr als Glühwein und Geschenke.



Ihr Superintendent Dr. Joachim Jeska

Der Kirchenvorstand informiert

Winterkirche – Gottesdienste im Gemeindezentrum

Der Kirchenvorstand hat entschieden, die Kirche auch in diesem Winter nicht zu heizen. Wir können in unserem hellen Gemeindezentrum im Winter ganz wunderbar Gottesdienst miteinander feiern. Das haben die letzten Jahre gezeigt. Wir schonen die Umwelt und sparen dabei.



Für besondere Gottesdienste, wie z.B. an Heiligabend, an Silvester und zum Neujahrsempfang werden wir die Kirche heizen. Die Oasen im Advent sind kurz und können mit Pullover, Jacke und Decke in der schön beleuchteten Kirche gefeiert werden.

Wir wollen diese Regelung flexibel halten. Falls es warm genug ist, können wir die Kirche auch nutzen. Wir informieren Euch über den Gottesdienstort auf der Terminseite unserer Homepage www.christuskirche-hasbegen.de. Verbinden möchten wir diesen Hinweis mit der herzlichen Einladung zu unseren Gottesdiensten. Sie sind lebendig und ansprechend, musikalisch immer besonders schön und es macht richtig Freude, miteinander Gottesdienst zu feiern. Überzeugt Euch selber davon und kommt vorbei!

Spendenbrief zur Adventszeit

In diesen Tagen erreicht Sie ein Brief mit der Bitte um eine Spende für unsere Jugendarbeit. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit öffnen wir unsere Herzen und haben das Bedürfnis, anderen Gutes zu tun. Nutzen Sie gerne unsere Bitte um eine Spende für einen Beitrag für unsere Jugendlichen. Eine Spendenbescheinigung schicken wir automatisch zu.



Ihr möchtet die Arbeit Eurer Christuskirchengemeinde unterstützen? Spenden geht jetzt ganz einfach: über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Spendenportal und haben alle Möglichkeiten, Ihre Spende zu überweisen.

Nachrufe

Zwei Pfarrpersonen, die in Hasbergen tätig waren, sind verstorben. Pastor Armin Hagedorn (67 Jahre, 1997-2009 in Hasbergen) und Pastorin Maria Beisel (59 Jahre, 2011-2025 in Hasbergen). Wir gedenken Ihrer in diesem Kirchenwecker



Portal

Die Arbeiten am Portal der Christuskirche sind abgeschlossen – auch Dank der Kooperation mit den amazone-Werken und dem Kirchenkreis Osnabrück. Auf Seite 9 erfahrt Ihr mehr.

Ökumenepreis der ACKOS

Der Ökumenepreis der ACKOS geht in diesem Jahr nach Hasbergen. Unser Projekt „Ökumenische Kinderkirche“ hat die Jury überzeugt. Herzlichen Glückwunsch an die drei Damen vom Team Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich und Danke für Euren Einsatz. (Seite 18 / 19)



Maria Katharina Beisel (1966-2025)

Maria Beisel wurde 1966 geboren und wuchs mit fünf Geschwistern in Ostfriesland und Osnabrück auf. Nach dem Abitur begann sie 1986 ihr Theologiestudium, das sie nach Bethel und Heidelberg führte. Ihr Vikariat absolvierte sie in Hann. Münden; ihre erste Pfarrstelle trat sie im Emsland an.

1996 wurde sie dort ordiniert und war 15 Jahre lang als Pastorin in den Kirchengemeinden Haselünne und Herzlake tätig – gemeinsam mit ihrem Mann Guido Schwegmann-Beisel.

Seit 2011 lebte sie mit ihrer Familie in Hasbergen. Als Pastorin der Christus-Kirchengemeinde prägte sie das Gemeindeleben mit großer Energie, Herzlichkeit und Kreativität.

Besonders am Herzen lagen ihr:

- eine verständliche, menschlich-theologische Sprache,
- kreative Gottesdienstformen,
- Musik, Kinder- und Jugendarbeit,
- inklusive Projekte (wie z.B. beim Kirchbergzauber),
- unvergessliche Krippenspiele,
- und seelsorgerliche Nähe zu Menschen in allen Lebenslagen.

Maria Beisel starb am 20. September 2025 im Alter von 59 Jahren.

Ihr Glaube, ihr Mut und ihre Herzenswärmе bleiben in unserer Gemeinde lebendig.



Licht, Licht, Licht, es werde Licht; Dunkelheit zerbricht!

Maria Katharina Beisel

* 1. Juli 1966

† 20. September 2025

Danke

Vielen Dank für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen zum Abschied von Maria.
Wir vermissen sie sehr. Durch Eure große Anteilnahme fühlen wir uns getragen.
Danke sagen wir auch für die großzügigen Spenden in die zivile Seenotrettung - United4Rescue -
Gemeinsam Retten e.V. Dieses Zeichen gelebter Nächstenliebe hätte Maria sehr gefreut.
In tiefer Verbundenheit mit Euch - auch im Namen von Marias Geschwistern mit Familien

Guido, Tim-Jonas, Insa Charlotte und Anne Marescha

6 Abschied Maria

Unsere Pastorin Maria Katharina Beisel ist verstorben Ein Moment zum Innehalten und Erinnern

Manche Nachrichten lassen einen still werden.
Maria Beisel ist uns am 20. September 2025 im Glauben vorausgegangen.
Sie war unsere Pastorin. Unsere Hoffnungsbotin. Unsere Wegbegleiterin.

Ein Mensch voller Glauben, Energie, Humor und Zuwendung ist nicht mehr da – und doch so präsent in unseren Herzen und Erinnerungen.

Ihr Wirken hat Spuren hinterlassen – bei vielen, die ihr begegnet sind.

Maria hat unsere Gemeinde geprägt – nicht nur mit Worten, sondern mit ganzem Herzen.

Sie hat gelebt, was sie gepredigt hat.

Sie hat zugehört, ermutigt, losgelacht – und mitgetragen.

Viele von uns haben mit ihr gebetet, geglaubt, gehofft, gelacht.

Jetzt sind wir traurig. Und zugleich voller Dankbarkeit.

Sie hat unsere Gemeinde bereichert:

Mit einer Theologie, die verständlich war – und tief menschlich.

Mit einer Sprache, die berührte.

Mit einem Glauben, der Hoffnung lebendig machte.

Maria konnte mitreißen, ohne zu überrollen.

Sie war schnell – aber wer nicht mitkam, wurde nicht abgehängt,

sondern liebevoll wieder ins Boot geholt

Sie konnte umarmen – und meinte es so.

Sie konnte widersprechen – und tat es sanft.

Sie konnte müde sein – und stand trotzdem wieder auf, wenn es gebraucht wurde.

In fröhlichen Feiern, in schweren Stunden, im Alltag.

Manchmal mit einem Lied auf den Lippen,

manchmal mit einem Satz, der genau traf.

Und oft mit einem Lächeln, das tiefer wirkte als viele Worte.

Maria hatte Mut:

Zum Glauben in weiblicher Sprache – lange bevor es modern war.

Zur kreativen Gottesdienstgestaltung.

Zur Erneuerung in Kirche und Gemeinde.

Und vor allem: Zur Nähe zu den Menschen.

Wir sind traurig.

Wir sind dankbar.

Wir sind überwältigt – und oft auch sprachlos.
Aber im Herzen verbunden.

Es gibt so viele, denen sie etwas mitgegeben hat.

So viele, in denen sie das Besondere gesehen hat.

So viele, die nun leer dastehen – und doch reich beschenkt.

Eine ganze Gemeinde – und unzählige Menschen, die ihr begegnet sind – trauern, erinnern sich und sind dankbar für den gemeinsamen Weg.

Liebe Maria – wir werden dich in Erinnerung und im Herzen behalten.

Wir glauben, dass du nun bei Gott bist – in seinem Licht, in seinem Frieden.

Und wir vertrauen auf das Wiedersehen im Licht seines Reiches.

„Ich lebe – und ihr sollt auch leben.“

(Johannes 14,19)

Andreas Günther



Wunderbare Brotvermehrung

Maria Beisel

nach einem Text von Lothar Zenetti

Wir kommen und lassen uns nieder

viele sind wir

und Gott nimmt auf, was da ist

fünf Gerstenbrote und zwei Fische

ein bisschen was kann ich beisteuern

und du und wir

und es wird reichen für alle

Jesus nimmt auf, was da ist

fünf freie Termine und zwei Viertelstunden

ich kann auch ein bisschen Zeit beisteuern

und du und die anderen

und auf einmal reicht es zur Vorbereitung des

Festes

zu einem Besuch

zu einer neuen Begegnung

und auch für das Bilderbuch mit Mareike

Jesus nimmt auf, was da ist

fünf Geschichten der Zufriedenheit

und zwei dankbare Bemerkungen

und mir fallen auch ein paar Gründe ein

dankbar zu sein

und dir und uns

und auf einmal erscheint die Welt im neuen Glanz

Jesus nimmt auf, was da ist

fünf freundliche Augenblicke und zwei Witze

und ich beginne zu lächeln

und du und wir

und die Zeit miteinander zu verbringen

ist keine Qual mehr

Jesus nimmt auf, was da ist
fünf wache Ohren und zwei offene Augen
und ich beginne wahrzunehmen und hinzuhören
und du und wir
und wir entdecken neue Perspektiven

Jesus nimmt auf, was da ist
fünf Schwächen und zwei Stärken
und ich bin ermutigt mich einzubringen
und du und wir
und keiner fühlt sich mehr klein und
nutzlos

Jesus nimmt auf, was da ist
fünf Geschichten, die von Tränen handeln
zwei, die ihre Verzweiflung herausschreien
und ich zünde ein Licht an
und du und wir
und wir decken den Tisch
und wir brechen das Brot
und teilen den Wein





**MENSCHLICHKEIT
MITGEFÜHL
WERTSCHÄTZUNG**

We support you professionally, lovingly and warmly.



**BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP**

Eduard-Pestel-Str. 3
49080 Osnabrück
Phone 0541-59137
www.bestattungen-baumgarde.de

Pastor Armin Hagedorn – Nachruf



Am 9. August verstarb Armin Hagedorn. Er war von 1997 bis 2009 über 11 Jahre Pastor der Christuskirche. Armin Hagedorn ist 67 Jahre alt geworden.

Pastor Hagedorn stammte aus Nörten-Hardenberg. Gute Erfahrungen im Posaunenchor und der Jugendarbeit haben ihn zum Theologiestudium motiviert, Arbeitsbereiche, die ihn im Dienst begleitet haben. Er war als Pastor tätig in Nordhorn, in Guntersblum in Rheinhessen, in Fürstenau und in Hasbergen. Nach seinem Weggang aus Hasbergen arbeitete er bis zu seinem Ruhestand in der Seelsorge in den Altenheimen der Osnabrücker Diakonie.

In Hasbergen lebte er mit seiner Frau und seinen vier Söhnen im der Pfarrwohnung oben im alten Gemeindehaus. Er spielte mit Leidenschaft im Posaunenchor und hat sich u.a. in der Jugendarbeit

engagiert. Wir sind dankbar, für sein Wirken in Hasbergen.

Armin Hagedorn wurde am 9. September in einem Trauergottesdienst in der St. Lamberti Kirche in Hardegsen verabschiedet unter dem biblischen Wort:

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzen sind, und hilf denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ Psalm 34,19.

Die Segensspuren, die Armin Hagedorn hinterlassen hat, sind auch verbunden mit seinen persönlichen Kämpfen. Die biblischen Bilder vom zerbrochenen Herzen und dem zerschlagenen Gemüt beschreiben, dass Armin Hagedorn es nicht immer leicht hatte. Wir wünschen ihm sehr, dass er jetzt seinen Frieden findet. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Bei einer Seebestattung hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Guido Schwermann-Beisel, Pastor

© Compucenter-Design.de

Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Ernährung.

≡ HÜGEL ≡ APOTHEKE ≡

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapothekede

wulfskotten apothek

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfskottenapotheke.de

Portalsanierung der Christuskirche abgeschlossen

Das freundliche Gesicht der Christuskirche lädt wieder in die Kirche ein. Die „Bausünde“ aus den 60er Jahren – ein Vordach aus Beton, das den Eingangsbereich verdunkelt hat, konnte beseitigt werden und das Portal in seiner ursprünglichen Gestalt wieder erstrahlen lassen. Das gemauerte Portal wurde durch originale Hüttensteine aus einem Abbruch und noch alte eingelagerte Steine wieder ergänzt. Der Sandstein und die Fenster wurden gereinigt, die Tür neu gestrichen, 2 Sitzflächen aus Holz auf den alten Portalfundamenten runden das Bild ab. 2 Außenleuchten wurden von einer Familie gespendet und sorgen für eine angemessene Beleuchtung.

Zentrum der Sanierung ist ein massiver Bogen aus Stahl, der den gemauerten Steinbogen vor der Witterung schützt und optisch die Form des Portals betont. Die aufwendigen Metallbauarbeiten konnten realisiert werden dank der Kooperation mit den Amazone-Werken in Hasbergen. Geschäftsführer Dr. Justus Dreyer war sofort begeistert von der Idee und hat das Projekt in die Ausbildungsabteilung der amazone-Werke gegeben. Dort konnten die Auszubildenden diese knifflige

und umfangreiche Herausforderung im Bereich Metallbau von der Planung über die Realisierung bis zur Montage erfolgreich meistern. Ein Projekt, in dem alle gewonnenen haben: Die Auszubildenden haben etwas gelernt und können ihren Erfolg täglich in Hasbergen sehen; die Christuskirchengemeinde hat einen sehr würdigen Stahlbogen als prägendes Gestaltungselement des Portals, den sie aus eigenen Mitteln nicht hätte realisieren können. Pastor Guido Schwegmann-Beisel dankte Dr. Justus Dreyer für diese Kooperation und die damit verbundene große Spende an Material und Arbeitsleistung. Dieses Projekt zeigt, wie Kirche und lokale Unternehmen in der Region zusammenarbeiten und dazu beitragen können, eine Kirche als identitätsstiftendes Baudenkmal des Ortes zu erhalten und als einladenden Ort für die Menschen zu gestalten.

Detlef Abel und Joachim Mehliß vom kirchlichen Amt für Bau und Kunstdpflege haben die Pläne gezeichnet und die Arbeiten mit großem Fachwissen begleitet.

Der Kirchenvorstand sagt danke für alle großzügigen Spenden von Privatpersonen und Fördermittel vom Kirchenkreis, die in dieses Projekt geflossen sind.

Im Jahr 2026 feiert die Christuskirche ihren 125. Geburtstag. Die Portalsanierung war ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu diesem Jubiläum.



Foto: amazone. V.l.: Joachim Mehliß (Amt für Bau und Kunstdpflege Osnabrück), Dr. Justus Dreyer (Geschäftsführer amazone-Werke), Guido Schwegmann-Beisel (Pastor Christuskirche), Tim Schade (amazone-Werke Ausbildungsleiter), Lukas Kröner (ehem. Auszubildender), Alexej Bondarenko (amazone-Werke Ausbildung Schweißtechnik). Auf dem Foto fehlt Luca Georgensohn, ebenfalls am Projekt beteiligter Azubi.

„Befreit leben“ - Lebendige Konfi-Freizeit mit den Konfis 2026

Vom 15. – 17. August 2025 waren wir gemeinsam mit den Konfis auf Freizeit! Die Tage vergingen wie im Flug, und das lag sicherlich nicht zuletzt an dem abwechslungsreichen und inhaltsreichen Programm, das uns erwartete.

Die Freizeit stand unter dem Thema „Befreit leben“ - ein Thema, das sich wunderbar dazu eignet, über Freiheit nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, was Freiheit im Glauben bedeutet und wie sie uns im Alltag prägen kann.

Nach der Ankunft in Tecklenburg am Nachmittag wurden die Zimmer bezogen und das Gelände erkundet. Nach dem Abendessen starteten wir mit einer großen Spielekette, die in ein spannendes Rätsel überging - am Ende galt es, das Rätsel zu lösen und den Schatz zu öffnen. Die Freude war groß, als das Rätsel schließlich gelöst wurde, und der Schatz geöffnet werden konnte.

Das für den Abend geplante Lagerfeuer musste leider aufgrund des Wetters ausfallen.

Schließlich ließen wir den Tag mit einer Abendandacht ausklingen, die uns auf besinnliche Weise an das Thema der „Marmeladenglasmomente“ heranführte und allen einen ruhigen Abschluss des ersten Tages schenkte.

Am nächsten Morgen wurden die Konfis traditionell mit Musik geweckt - die Stimmung war trotz einer kurzen Nacht fröhlich. In der Morgeneinheit ging es um Mose und am Vormittag um Jesus-Geschichten:

Gemeinsam entdeckten wir, wie Mose das Volk Israel und Jesus verschiedene Menschen in die Freiheit führte, und was das für uns heute bedeutet.

Am Nachmittag feierten wir gemeinsam Abendmahl in der Stadtkirche in Tecklenburg. Dort gab es für uns Zeit für Gebet und Stille, für gemeinsames Singen und das Teilen von Brot und Wein(trauben). Nach der Rückkehr erwartete uns ein gemütlicher Grillabend, bei dem gelacht und gut gegessen wurde. Den Abschluss bildete ein besinnlicher Tagesausklang, bei dem alle den Tag Revue passieren lassen konnten.

Am letzten Tag, dem Sonntag, wurden nach dem Frühstück die Zimmer wieder geräumt. In der abschließenden Einheit beschäftigten wir uns mit Jesus und den 10 Geboten - was sie uns heute bedeuten und wie sie uns helfen können, frei und verantwortungsvoll zu leben. So wurden zum Beispiel Elfchen von den Konfis geschrieben.

Nach einem gemeinsamen Abschluss machten wir uns auf den Rückweg nach Hasbergen.

Wir blicken zurück auf eine wunderschöne, lebendige und gesegnete Freizeit voller Gemeinschaft, Spaß, Gespräche und wertvoller Glaubensmomente.

Maximilian Wertmannnn



Elfchen der Konfis 2026

Richtlinien	Jesus	Gemeinschaft	Jesus
nicht stehlen	letzte Hoffnung	zusammen erleben	letztes Abendmahl
Steintafeln von Mose	geboren in Bethlehem	Gefühle zusammen	für uns gestorben
es gibt einen Gott	er ist Gottes Sohn	teilen	er bringt uns Glück
Bibel	Liebe	mit den Nächsten zusammenkommen	Bibel
Abendmahl	Freiheit	Konfizeit	Jesus
zusammen feiern	befreit leben	meine Familie	immer da
Brot und Wein	wichtig für jeden	Welt ohne Kriege	hilft dir überall
Jesus hat uns eingeladen	Gott hilft zur Freiheit	Jesus befreit zur Freiheit	auferstanden von den Toten
Gemeinschaft	glücklich	Frieden	Kreuz



"Wenn einer eine Reise tut ... " – Ausflug mit den Seniorinnen und Senioren nach Gut Hiddenhausen

„So riesige Bäume habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen!“, sagte eine Seniorin voller Begeisterung. Und wenn das jemand mit über 80 Jahren sagt, kann man sich vorstellen, dass es wirklich unglaublich große Bäume gewesen sein müssen. So bringt jede Reise neue Eindrücke und Erfahrungen mit sich.

Diese und andere Eindrücke konnten Seniorinnen und Senioren beim Ausflug zum Gut Hiddenhausen sammeln. Im September haben wir uns mit einem großen Reisebus auf den Weg gemacht. Angekommen beim Gut gab es zunächst eine Führung von Frau von Consbruch durch den wunderschönen Garten. Dabei wurde uns einiges Wissenswertes, Interessantes, Lustiges und Bedenkenswertes zum Anwesen und dessen Erhalt erzählt. Inzwischen gibt es dort einen Verein, der soziale Projekte initiiert und fördert. So entstand zum Beispiel das Café „Alte Werkstatt“ durch ein Arbeitsprojekt mit jungen Arbeitslosen. Heute kann man in den Räumlichkeiten Kaffee und Kuchen genießen. Das haben wir nach dem Gang über das

Anwesen ausgiebig getan. An diesem Nachmittag konnten wir noch ein weiteres Projekt live erleben: Schülerinnen und Schüler des Hauswirtschaftskurses der nahegelegenen Förderschule übernehmen einmal in der Woche den Café-Betrieb. Die selbstgebackenen Kuchen und Torten und der Service waren wunderbar!

Satt, glücklich und voller neuer Eindrücke ging es schließlich zurück nach Hasbergen. Ein ganz herzlicher Dank geht an das begleitende Team (Annegret Pieper, Karin Landeck, Anja Poppe), ohne das ein solcher Ausflug nicht möglich gewesen wäre!

Diakonin Maren Mittelberg

Vielen Dank auch an alle Spenderinnen und Spender des Kirchgeldes 2024. Mit Deiner Spende hast Du zu dieser Aktion und dem fröhlichen Miteinander beigetragen!





Brot für die Welt

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bitte unterstützt unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Wasser und Kraft für die Zukunft

67. Aktion Brot für die Welt – Kraft zum Leben schöpfen



Foto: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. © Siegfried Modola

In unseren Gottesdiensten am 1. Advent, an Heiligabend und Weihnachten und an Silvester sammeln wir die Kollekte für diese Aktion von Brot für Die Welt in Uganda.

Eure Spende könnt Ihr auch direkt im Gemeindebüro abgeben oder Ihr spendet online:



BIOS. EXACT[®] SENSITIVE

UNTERSTÜTZEN SIE IHR GEHIRN, MEHR VON DER WELT ZU SEHEN

Genießen Sie ein komfortables Seh-Erlebnis – individuell, umfangreich und dynamischer als je zuvor. Mit den weltbesten Linsenmaterialien, die an die individuelle Sehschärfe und Biometrie Ihres Auges angepasst sind. B.I.G. EXACT[®] Sensitive von Rodenstock.

R

RODENSTOCK

www.rod़enstock.de

OPTIK
berstermann

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
und jederzeit nach
Vereinbarung

Online Terminbuchung unter
www.optikberstermann.de



Optik Berstermann
Kulpingstraße 2
49205 Hasbergen
05406 808 3210
www.optikberstermann.de

Advent und Weihnachten 2025 in der Christuskirche

Advent und Weihnachten 2025. Wir freuen uns auf schöne Oasen und Gottesdienste mit Euch An Heiligabend und Weihnachten heizen wir die Kirche und feiern Gottes Licht in unserer Mitte, sein Da-Sein für uns in unseren Dunkelheiten, seinen Frieden, nach dem wir uns so sehnen in dieser friedlosen Welt. Feiert Ihr mit?



Oasen im Advent

Andachten zum Advent in der Christuskirche

Vorfreude und Lust am Schenken, Trubel und Hektik -so kennen wir die Vorweihnachtszeit.

Wie wird es sein in diesem Advent? Da tut es gut, für ein paar Minuten Raum zu finden, um innezuhalten. In der kalten Kirche hilft eine dicke Jacke. Und wir haben Decken.

Eine Viertelstunde mitten in der Woche.

Still – Musik – ein Text – ein Gebet.

Dienstags und donnerstags schaffen wir Oasen im Advent.

**Di 2.; Do 4.; Di 9.; Do 11.; Di 16.; Do 18. Dezember
immer von 18.15h – 18.30h**

Heiligabend feiern wir vier Gottesdienste:

15.00h „Jesus ist geboren!“ Kurzer Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern. Diakonin Maren Mittelberg und das Team der Ökumenischen Kinderkirche haben etwas vorbereitet für die ganz Kleinen.

16.15h Festgottesdienst für Familien mit einem besonderen Krippenspiel – lasst Euch überraschen. Diakonin Maren Mittelberg mit dem Team aus engagierten Jugendlichen freut sich auf Euch.

18.00h Christvesper mit Superintendent Dr. Joachim Jeska

22.30h Musikalische Christmette, Gesang: Vanessa Grummert, Orgel und Flügel: Sabine Müller. Es spielt der Posaunenchor. Pastor Guido Schwegmann-Beisel hält den Gottesdienst

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir einen Abendgottesdienst um **17.00h** mit festlicher Musik in der Martinskirche Hellern, gemeinsam mit der Emmausgemeinde Osnabrück. Kerzen tauchen die Martinskirche in warmes Licht. Ida (16) und Clara (14) Wißmann verzaubern mit ihrem virtuosen Klavierspiel. Der Trubel vom Heiligabend weicht einer ruhigen, weihnachtlichen Atmosphäre.

Am **2. Weihnachtstag** feiern wir den Festgottesdienst in der Christuskirche um **10.00h** mit Pastor Thomas Herzberg.

Der **Altjahresabend** um **17.00h** wird auch musikalisch: Trompete: Claus Cronemeyer, Saxophon: Carsten Mohrbutter, Orgel/Flügel: Sabine Müller. Das wird besonders klangvoll.

Pastorin Andrea Kruckemeyer hält den Gottesdienst und wir feiern Abendmahl mit unseren Einzelkelchen – in dankbarem Rückblick und mit Gottes Frieden ins neue Jahr.



Ein geistlicher Liederabend zu Dietrich Bonhoeffer - „Von guten Mächten wunderbar geborgen“



Am 28. September fand in unserer Christuskirche in Hasbergen ein besonderer Liederabend mit Stefanie Golisch statt, der ganz im Zeichen von Dietrich Bonhoeffer stand. Etwa fünfzig Besucherinnen und Besucher waren gekommen, um Lieder zu hören, die Bonhoeffer selbst gern gesungen oder gehört hat – eingerahmt von Texten und Lebenssituationen des Theologen, der mit seinem klaren Blick auf Kirche und Staat bis heute beeindruckt und dessen Glaube an Christus und innere Haltung auch heute noch Orientierung geben.

Stefanie Golisch verstand es, mit Gesang, Wort und Klavierspiel eine dichte Atmosphäre zu schaffen. Ihre Darbietung war mal von stiller Innigkeit getragen, dann wieder voller Energie und Ausdrucksstärke – wie das Leben Bonhoeffers selbst, das zwischen tiefer Glaubenszuversicht und äußerster Bedrängnis stand. So verbanden sich Musik und Wort zu einem eindrucksvollen Zeugnis von Glauben, Mut und Hoffnung.

Am Ende des Programmzettels stand ein Satz, der diesen Abend treffend zusammenfasste:

„Luther hat oft gesagt, dass die Musik nächst dem Wort Gottes das Beste sei, was der Mensch habe.“

(Dietrich Bonhoeffer)

Diese Wahrheit war an diesem Abend deutlich zu spüren – Musik als Sprache des Herzens, die über alle Worte hinaus trägt.

Der Altarraum, geschmückt mit über fünfzig Kerzen, strahlte eine besondere Ruhe und Wärme aus. In diesem Licht wirkten die Lieder und Texte noch eindringlicher – sie schufen eine Atmosphäre von Trost, Nachdenklichkeit und Hoffnung.



Am Ende des Abends stimmten alle gemeinsam in das Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“ ein. Es war ein Moment, in dem Musik und Gemeinschaft eins wurden. In Erinnerung an unsere kurz zuvor verstorbene Pastorin Maria Beisel sang die Gemeinde mit tränenerstickter Stimme – ein Augenblick, der vielen tief im Herzen bleiben wird.

Das beigegebene Bild mit den Kerzen fängt die Stimmung dieses Abends noch einmal eindrücklich ein – ein Abend des Erinnerns, der Hoffnung und des Trostes.

Andreas Günther

WÄRMEPUMPEN-FACHBETRIEB



...the future is now

Hansastraße 11 49205 Hasbergen

Telefon 05405 9295-0 info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de

„Kommt! Bringt eure Last.“

– Weltgebetstag 06. März 2026 aus Nigeria



„Kommt! Bringt eure Last“ – diese Worte aus dem Matthäusevangelium sind Lebenskraft spendende Worte für Christinnen in Nigeria. Sie haben diese Worte als Motto und Leitgedanke über den Weltgebetstages 2026 gesetzt. Frauen aus Nigeria haben dazu die Gottesdienstliturgie geschrieben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas und ein aufstrebendes Wirtschaftsland, das mit Öl, Gas und Gold reich an Bodenschätzen ist. Trotzdem leiden viele Menschen an Armut und auch unter weit verbreiteter Gewalt. Diese Gewalt findet sowohl zu Hause als auch in der Öffentlichkeit statt. Nigerias Bevölkerung ist eine der jüngsten weltweit. Trotzdem ist die Lebenslage junger Frauen bedroht. Frühverheiratung und Schwangerschaften gehören zu ihrer Realität.

Die Bodenschätze sind Segen und Fluch zugleich. Das Ökosystem ist belastet und Umweltschäden und Klimawandel sind für die Menschen lebensbedrohlich. In ländlichen Gebieten müssen Frauen und Mädchen meist weit laufen, um Wasser und Holz zu holen. Getragen werden die Dinge auf dem Kopf, wie es auf dem Titelbild zu sehen ist. Für Schule und Bildung bleibt oft kaum Zeit.

Sichtbare und unsichtbare Alltagslasten bestimmen das Leben. Für viele Frauen und Mädchen in Nigeria ist das Leben nicht leicht. Aus dem Glauben aber ziehen sie Kraft und Hoffnung. Davon erzählt der Gottesdienst.

„Kommt! Bringt eure Last“ – lassen wir uns mit hineinnehmen in die Lebenswelt nigerianischer Frauen und uns anstecken von der Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit.

Wir wollen gemeinsam den Weltgebetstags-Gottesdienst 2026 vorbereiten. Daher laden wir alle interessierten Frauen dazu ein!

Wir treffen uns am Samstag, den 14. Februar 2026 von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Christuskirche. (Probe Gottesdienst: Donnerstag, 05.03.2026, 18.30 Uhr in der Christuskirche.)

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitung und den Weltgebetstag 2026!

Diakonin Maren Mittelberg und Gemeindereferentin Jutta von Heine

**“Komm,
iss mit!”**



Zusammen is(s)t man weniger allein....

Wir laden herzlich ein zum
gemeinsamen Mittagstisch

Wo: Bürgersaal der Gemeinde Hasbergen

Wann: Mi, 5.11. | Di, 16.12. Kosten: 7 € pro Person
jeweils von 12 - 14 Uhr

→ sollten Sie finanzielle
Unterstützung brauchen,
sprechen Sie uns an

Wer: ALLE sind eingeladen - egal welches Alter,
welche Konfession... Gerne auch PartnerInnen,
FreundInnen und Bekannte mitbringen!

Anmeldungen und Menüauswahl bei einer der OrganisatorInnen
bitte immer bis in der Vorwoche Donnerstag 12 Uhr:

Jutta von Heine Tel. 05405-3302 j.von-heine@bistum-os.de
Maren Mittelberg Tel. 05405-6191925 maren.mittelberg@evika.de
Jana Schmied Tel. 05405-502204 j.schmied@hasbergen.de





Unter dem Leitwort des Heiligen Jahres 2025 „Pilger der Hoffnung“ machten sich die Kinder der ökumenischen Kinderkirche gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg – von der Christuskirche bis zur St.-Josef-Kirche. Dabei wurde auch ein Pilgerpass mit Stempeln gefüllt, der an diesen Weg erinnern kann.

Bei strahlendem Herbstwetter begann die bunte Pilgergruppe mit einer fröhlichen Runde am großen Baum vor der Christuskirche. Nach dem Lied „Lasst uns miteinander“ wurde klar: Heute werden nicht nur Schritte gegangen, sondern es wird auch entdeckt, gestaunt und nachgedacht – über die Hoffnung, die uns begleitet.

Maren spendete den Segen für den Weg, und dann hieß es: „Brich auf!“ – passend zum Pilgerlied, das unterwegs immer wieder erklang.

An der ersten Station sprach Angelika über Hoffnungszeichen. Manchmal fühlt sich ein Weg endlos an, besonders wenn es regnet oder die Füße müde werden. Doch Gott schenkt uns Zeichen der Hoffnung – so wie einst Noah den Regenbogen sah. So konnte dieser und so können wir sehen und spüren: Wir sind nicht allein.

Die Kinder hielten nun selbst auf dem nächsten Wegabschnitt Ausschau nach ihren eigenen kleinen Hoffnungszeichen zwischen Supermarktparkplatz und Straßenrand.

Bei der zweiten Station fragte Jennie: „Wie können wir selbst Hoffnung schenken?“ Helfen, lachen, reden, teilen, ein Licht anzünden - all diese Gesten können Hoffnung sichtbar machen und auch schenken. Gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern dachten die Kinder auf dem nächsten Abschnitt über ihre persönlichen Hoffnungen nach.

An der dritten Station, auf der Brücke fast mit Blick auf den Kirchturm von St. Josef, erinnerte Christina daran, dass jeder Weg anstrengend, aber auch lohnend sein kann. An dieser Stelle wurden die Hoffnungen auf kleine Papierherzen – für sich selbst und für andere - aufgeschrieben. Der Blick nach vorn schenkte neue Kraft – und noch einmal

Pilger der Hoffnung – Kinderkirche unterwegs

erklang laut und fröhlich: „Brich auf!“

In St. Josef angekommen wurden wir herzlich von Jutta von Heine begrüßt, die Kinder legten ihre Herzen in die Mitte und erzählten, worauf sie hoffen. Wir dachten darüber nach, dass manche Hoffnungen sich vielleicht schneller erfüllen, andere erst später, aber dass Hoffnungen wichtig sind, da sie uns auf unserem Lebensweg tragen, stärken und Ansporn sein können. Jutta und Maren schlossen gemeinsam mit unserem Segen die Pilgerreise ab.

Zum Abschluss gab es eine kleine Stärkung – und viele leuchtende Gesichter, die zeigten: Hoffnung kann man spüren.

Wir treffen uns am:

Sonntag, 21. Dezember (St. Josef)

Sonntag, 18. Januar (Christuskirche)

Sonntag, 15. Februar (St. Josef)

jeweils um 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Kiki und das Team der ökumenischen Kinderkirchen



„Lasst uns miteinander!“ – Die ökumenische Kinderkirche gewinnt den Ökumene-Preis

Wenn sich Kleine und Große regelmäßig gemeinsam zum Kindergottesdienst treffen ist das schön. Wenn es sowohl katholische als auch evangelische Menschen sind, ist das schon ein bisschen besonders und damit auch preisverdächtig. Das dachte sich wohl auch die Vergabe-Jury des Osnabrücker Ökumenepreises.

Einmal im Jahr verleiht die ACKOS (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück) einen Preis für „beispielhafte Projekte und Aktionen, die zur Einheit der Christen beitragen und ein gemeinsames Engagement für Frieden und Versöhnung fördern“. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kinderkirche dabei überzeugen konnte! Hier wird deutlich, dass Ökumene im

Kleinen beginnt – in den Herzen der Kinder, die ohne Vorbehalt zusammenkommen und miteinander beten, singen, lachen und glauben. Ganz einfach nach dem Prinzip des Liedes „Lasst uns miteinander!“.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Osnabrücker Friedensgottesdienstes in der St. Marienkirche statt. Neben den wertschätzenden Worten und der Aufmerksamkeit für dieses tolle Projekt, gab es auch ein Preisgeld. Das Team hat schon großartige Ideen, wie sie es für die Kleinen und Großen der Kinderkirche investieren möchte! Herzlichen Glückwunsch zu diesem verdienten Preis!

Diakonin Maren Mittelberg und Gemeindereferentin Jutta von Heine



Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183



Im Oktober gab es ein besonders schönes Angebot im Familienzentrum. Die Eltern waren eingeladen, mit ihren Kindern zusammen, Igelhäuser zu bauen. Wir haben natürlich viel Wissenswertes über unsere kleinen Freunde erfahren. Am Ende des Kurses konnte jede Familie ein selbstgebautes Igelhaus für den Garten mitnehmen. Dies wird den Igeln bestimmt eine gute Unterstützung und einen sicheren Unterschlupf für ihren Winterschlaf geben. Die Kinder waren sehr motiviert und haben geschraubt, gehämmert und gebastelt, und das mit einem wirklich tollen Ergebnis.

**Schön, wenn Naturschutz
so viel Spaß macht!**



Herbstzeit ist Igelzeit!

SAVE THE DATE:

Am **26. Januar 2026, ab 10:00h** wird das Programm für das erste Halbjahr 2026 auf unserer Homepage wieder freigeschaltet. Wir haben tolle Veranstaltungen für Euch!

*Andrea Schulte,
Koordinatorin Familienzentrum Hasbergen*



**ex-luth. KITA
KUNTERBUNT**

Bunte Blätter, kürzer werdende Tage, leuchtende Laternen und leckere Äpfel. Der Herbst ist eine Zeit voller Farben, Entdeckungen und Gemütlichkeit. So auch in der Kita Kunterbunt.

Nachdem uns vor ein paar Wochen ein kleiner Igel im Garten besucht hat, drehte sich in der Kita Kunterbunt alles um den Igel. Was frisst ein Igel? Was macht der Igel im Winter? Und wo wohnt der Igel eigentlich? So entstand ein kleines Igelprojekt bei dem im Garten der Kita Kunterbunt sogar ein Igelhotel zum Überwintern entstand. Ob ein Igel im Winter einzieht? Es bleibt spannend.

Zudem wurden fleißig Igel gebastelt, gemalt, geklebt, Geschichten gehört, Lieder gesungen und Fingerspiele gespielt. Ein spannendes Thema für Groß und Klein.



Passend zur gemütlichen Jahreszeit werden wir Ende November mit unserer jährlichen Bücherwoche starten. Wir werden einige Bücher kennenlernen und neue Geschichten hören. Eine wunderbare Gelegenheit, den Kindern die Freude am Lesen und an Geschichten zu vermitteln. Hierbei geht es nicht nur um das Vorlesen, sondern auch darum, Sprache, Fantasie und Kreativität ganzheitlich zu fördern. Wir freuen uns, viele neue Bücher kennenzulernen.

Barbara Febrmann, Leitung Kita Kunterbunt

Bunte Blätter und leuchtende Laternen – Herbstbeginn im Gaster Zauberhaus

Mit bunten Blättern, kühlerer Luft und dem Duft von Kastanien kündigt sich der Herbst an – und auch im Kindergarten dreht sich seit den vergangenen Wochen alles um das Thema Herbst. Zusammen mit den Erzieherinnen erlebten die Kinder auf Spaziergängen, wie sich die Natur verändert. Es wurden bunte Blätter und Eicheln gesammelt, Kastanien gefunden und die frische Herbstluft genossen. Das Thema Herbst wurde auf vielfältige Weise in den Kreisen, Angeboten und im Freispiel aufgegriffen. Gemeinsam wurden fröhliche Herbst- und Laternenlieder



gesungen, Geschichten über den Herbst und St. Martin gehört, sich kreativ ausgelebt und Apfelgelee gekocht. Großen Anklang fand das Laternenbasteln, das dieses Jahr im Kindergarten als Eltern-Kind-Aktion stattfand. In gemütlicher Atmosphäre entstanden ganz individuelle bunte Laternen. Beim Basteln hatten Kinder und Eltern viel Spaß und die Vorfreude auf das Laternenfest stieg.

Claudia Henning-Lücke,
Leitung Gaster Zauberhaus



Liebe Hasberger

- Sie möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen? - **Wir unterstützen Sie!**
- Sie wünschen sich Zeit? - **Wir nehmen uns Zeit für Sie!**
- Sie möchten eigenständig bleiben? - **Sie bestimmen!**

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest
und sind immer für Sie da!*

Herzliche Grüße

Doris Menneking & Katja Beum

Hand in Hand GmbH | Osnabrücker Str. 42a | 49205 Hasbergen
Telefon-Nummer: 0 54 05 / 9 28 26 84 | mail@hand-in-hand.gmbh



ELEKTRO TRÖBS SEIT 1934

Gebäudetechnik - Planung - Energie - Smart Home

FROHE WEIHNACHTEN!

05405-92070 www.ELEKTRO-TROEBS.de

Hansastraße 16
49205 Hasbergen-Gaste



Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223

HEUTE MAL ICH!

Begib Dich auf den Weg zu Dir selbst - mit all Deinen Farben.

- ▼ Einzeln oder gemeinsam
- ▼ In festen oder offenen Gruppen
- ▼ Kinder und Erwachsene

Ob jung oder alt, mit und ohne Beeinträchtigung, talentiert oder ungeüb't Einzig die Freude am kreativen Tun zählt!

Finde mehr Informationen unter
www.aufkreativenwegen.de
schreibe sabine@aufkreativenwegen.de
oder besuche mich [auf_kreativen_wegen](#)

▼ Alles Liebe ▼
Sabine Meyerrose
Dipl. Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin
Systemische Beraterin mit
kunsttherapeutischer
Zusatzausbildung

AUF KREATIVEN WEGEN
- Kunst & Gestaltung -

Allgemeine Sozialberatung
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-820

Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung
Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018959
Sandweg 1, 49324 Melle
Telefon 05422 9400-80
Lindenstraße 6, 49152 Bad Essen
Telefon 0176-12001570

Hausnotruf
Brunnenstraße 6, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 88089-40

Psychologische Beratungsstelle
Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-900

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.
Telefon 0541 800974-10

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS
Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche
Telefon 05461 88298-0
Karlstraße 12, 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 36587-10
Sandweg 1, 49324 Melle
Telefon 05422 9400-900
Lotter Strasse 125, 49078 Osnabrück
Telefon 0541 94010-0

FAUST – Fachzentrum gegen Gewalt
Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstraße 9, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 76018-950

TelefonSeelsorge
Telefon 0800 – 111 0 111
Chat und Mail:
www.telefonseelsorge.de

Diakonie ■
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

Wir gratulieren und wünschen: "Gottes Segen zum Geburtstag"



Freud und Leid



In unserer Gemeinde
wurden getauft



In unserer Gemeinde
wurden getraut



Aus unserer Gemeinde
sind verstorben:



EINE/R
FEHLT!

wir suchen eine
Pflegeassistenz
(m/w/d)



#newcare

DAS UND VIELES MEHR GIBT'S FÜR DICH:



MITARBEITER
GLÜCKSMOMENTE



JOBRAD



30 TAGE
URLAUB



FITNESSSTUDIO
ZUSCHLAG

newcare  home
Hasbergen

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Winterkirche: Die Christuskirche wird in diesem Winter nur zu besonderen Gottesdiensten geheizt. Wir feiern unsere Gottesdienste im Gemeindezentrum.

29.11.2025

17.00h Ragazzi Musici von der Kreismusikschule Osnabrück e.V. spielen ihr Konzert "Himmel und Erde"
15.00h – 18.00h Adventsbasar

30.11.2025 – 1. Advent. Ein König kommt.

10.00h Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindern der Kita Gaster Zauberhaus mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, in der geheizten Christuskirche
11.00h – 17.00h Adventsbasar

17.00h Konzert der Vocalvielharmonie Osnabrück und vier GesangssolistInnen in der Christuskirche, Eintritt frei

02.12.2025

18.15h Oase im Advent

04.12.2025

18.15h Oase im Advent

07.12.2025 – 2. Advent. Hoffnung auf Befreiung.

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel und dem Flötenkreis Cantabile

09.12.2025

18.15h Oase im Advent

11.12.2025

18.15h Oase im Advent

14.12.2025 – 3. Advent. Macht den Weg frei!

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

16.12.2025

18.15h Oase im Advent

18.12.2025

18.15h Oase im Advent

21.12.2025 – 4. Advent. Freut euch, ihr Hungrigen!

10.00h Gottesdienst mit Prädikant i.A. Andreas Günther
10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich – in der kath. St. Josef - Kirche

24.12.2025 – Heiligabend. Zeit der Erfüllung: Gott wohnt bei den Menschen. In der geheizten Christuskirche

15.00h „Jesus ist geboren!“ Gottesdienst für junge Familien mit Diakonin Maren Mittelberg und Team der Ökumenischen Kinderkirche

16.15h Festlicher Familiengottesdienst mit besonderem Krippenspiel, mit Diakonin Maren Mittelberg und Team unserer Jugendlichen

18.00h Christvesper mit Superintendent Dr. Joachim Jeska

22.30h musikalische Christmette, Gesang Vanessa Grummert, es spielt der Posaunenchor, mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

25.12.2025 – 1. Weihnachtstag. Im Kleinen verborgen. – in der Martinikirche Hellern

17.00h Festgottesdienst mit Kerzenschein und Klaviermusik in der Martinikirche Hellern gemeinsam mit der Emmausgemeinde. Kein Gottesdienst in Hasbergen.

26.12.2025 – 2. Weihnachtstag. Menschenkind und Gottessohn. – in der geheizten Christuskirche

10.00h Festgottesdienst mit Pastor Thomas Herzberg

31.12.2025 – Silvester. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. – in der geheizten Christuskirche

17.00h Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche), Pastorin Andrea Kruckemeyer, Musik: Sabine Müller (Orgel und Flügel), Carsten Mohrbutter (Saxophon)

04.01.2026. - Vaters Sohn.

10.00h Gottesdienst mit Prädikant i.A. Andreas Günther, Abendmahl mit Einzelkelchen

11.01.2026. - „Siehe ich mache alles neu“ - Jahreslösung

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, anschl. Neujahrsempfang, es singt der Gospelchor

18.01.2026 - 2. Sonntag nach Epiphanias. Die verborgene Herrlichkeit Gottes.

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel in der geheizten Christuskirche
10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, im Gemeindezentrum, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich

25.01.2026 - 3. Sonntag nach Epiphanias. Gottes Liebe kennt keine Grenzen.

10.00h Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert

01.02.2026 - Letzter Sonntag nach Epiphanias. Der hell Schein in der Dunkelheit.

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, Abendmahl mit Einzelkelchen

08.02.2026 - Sexagesima. Hören auf Gottes Wort.

10.00h Begrüßungsgottesdienst der Konfis 2027 mit Diakonin Maren Mittelberg und Pastor Guido Schwegmann-Beisel, anschl. Inforunde mit den Eltern. In der geheizten Christuskirche

15.02.2026 - Esterbli. Ruf in die Nachfolge – wie weit würde meine Freundschaft gehen?

10.00h Gottesdienst mit Taufen, mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

10.00h „Lasst uns miteinander.“ – Ökumenische Kinderkirche feiern, mit Jennie Rellmann, Angelika Marufke und Christina Wippich, in der kath. St. Josef - Kirche

22.02.2026 - Invokavit. Der Versuchung widerstehen.

10.00h Gottesdienst mit Prädikant Horst Dieter Niermann



Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienst

19.02.2026, 11.00h

Gospelchor

montags 20.00h

Handarbeitskreis

dienstags 9.30h

Offener Jugendkreis

dienstags, 19.00h (nicht in den Ferien)

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 11.12.2025; 19.00h,

Mittwoch, 14.01.2026 19.00h,

Donnerstag 12.02.2026 19.00h

Posaunenchor

dienstags, 18.30h - 19.30h, Wiedereinsteigertraining
dienstags 19.30h - 21.00h, Probe

Senioren Aktiv Gaste-Hasbergen-Ohrbeck

Donnerstag 18.12.2025, 15.01.2026 und
26.02.2026, jew. 14.30 – 16.30h

Senioren Ohrbeck u.a.

Mittwoch 10.12.2025, 14.01.2026 und 11.02.2026,
jew. 15.00 – 17.00h

Verkauf „Faire Waren“

Donnerstags, 15.30h - 17.30h

Termine der KonfirmandInnen 2026

Samstag 17.01.2026, 10.30 -13.00h Konfirmandentag
Mittwoch 18.02.2026, 17.15 – 18.15h „warm up zur Freizeit“

19. – 22.02.2026 Konfirmandenfreizeit in Tecklenburg

Samstag, 28.02.2026, 10.30 – 12.30h Probe Vorstellungsgottesdienst

Termine der KonfirmandInnen 2027

Mittwochsgruppe am 14.01., 21.01., 28.01.2026 von 17.15 -18.45h

Donnerstagsgruppe am 15.01., 22.01., 29.01.von 17.15 – 18.45h

Mittwochs- und Donnerstagsgruppe zusammen am 04.02.2026 von 17.15 – 18.45h

Sonntag 08.02.2026, 10.00h Begrüßungsgottesdienst, anschl. Inforunde mit Eltern

Mittwoch 11.02.2026 , 17.15 – 18.45h gemeinsamer Abschluss Phase II

Wir laden ein zum

Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Adventsbasar!

1. Adventswochenende

Samstag, 29.11.2025

15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 30.11.2025

11.00 - 17.00 Uhr

Bei uns finden Sie:

Weihnachtsdekoration
großer Spielzeugverkauf
Bekleidung

*Für Ihr leibliches Wohl
wird gesorgt:*

Cafeteria
orientalische Köstlichkeiten
Bratwurst / Veggi-Griller
Glühwein / Kinderpunsch



Grafik: Sabine Meyerrose

Der Erlös aus dem Basar kommt
50% „Brot für die Welt“ und 50% der Christuskirchengemeinde zugute.

Brot
für die Welt